

Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst
Band: 27 (1937)
Heft: 38

Artikel: Mit Flugzeug und Kamera auf Grosswildjagd
Autor: W.S.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-645271>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

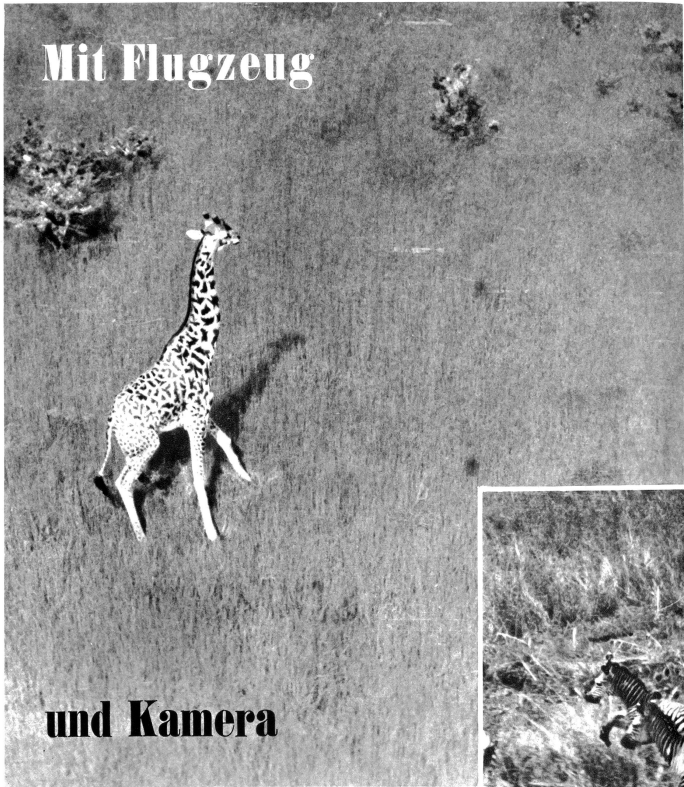
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Mit Flugzeug

und Kamera

Giraffe. Tanganyika

auf Grosswildjagd

Sonderaufnahmen für die Berner Woche

Das Auge des fliegenden Menschen, der im Flugzeug das Weltmeer durchquert, nimmt in rascher Folge eine große Zahl von Bildern auf. Im Anfang der Entwicklung der Fliegerei blieben diese Bilder, deren besonderer Reiz in der neuartigen Perspektive beruht, immer nur persönlicher Eindruck des Luftreisenden und wurden zudem durch den reichen Wechsel des Panoramas im einzelnen bald vermischt. Erst die Verwendung der Photographie hat es uns ermöglicht, das Erlebnis des Fluges, dessen besonderes Merkmal neben dem Gefühl zu fliegen ja die Betrachtung des gänzlich veränderten Erdgesichtes ist, festzuhalten und auch der Welt zu übermitteln.



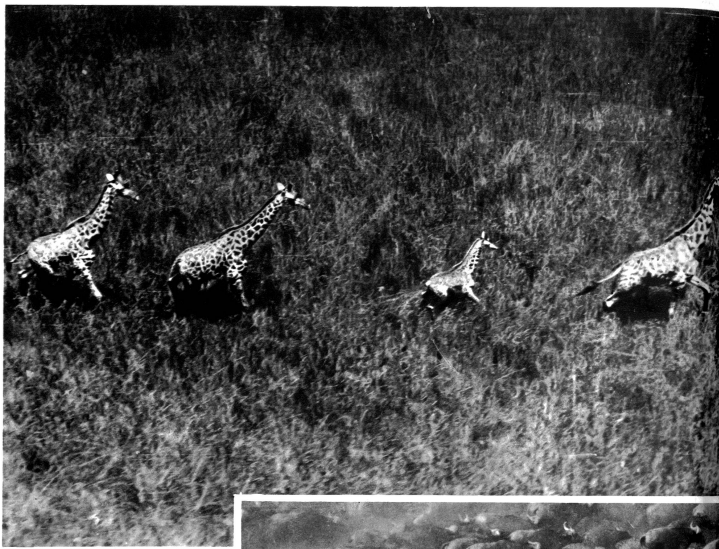
Gazellen. Nord-Rhodesia



Zebros. Portugiesisch-West-Afrika

Aber mit dem landschaftlichen Moment allein war man nicht zufrieden. Schon vor vielen Jahren rüsteten sich Expeditionen nach unbekannten Ländern mit Flugzeugen aus, um unerforschte Gebiete zu überfliegen und im Luftbild in der Struktur festzuhalten. Große Liebererfahrungen erlebte man dabei und manche neue Karte zeigt uns den Wert dieser gedächtnisvollen Aufnahmen, die übrigens auch bei uns in der Schweiz für die Herstellung der neuen Karten gemacht werden.

Neuere Datums aber sind Forscherflüge in unbefannte Gebiete und von einem solchen Flug, wobei die Kamera neben dem tadellos arbeitenden Motor die Hauptrolle spielte, bringen wir hier einige Bilder, die in ihrer Art einzig dastehen dürften. Einil Könige und Herrscher in ihren weiten Reichen, fliehen heute diese gigantischen Tier-Sippen vor dem Surren des Propellers. Die Bilder

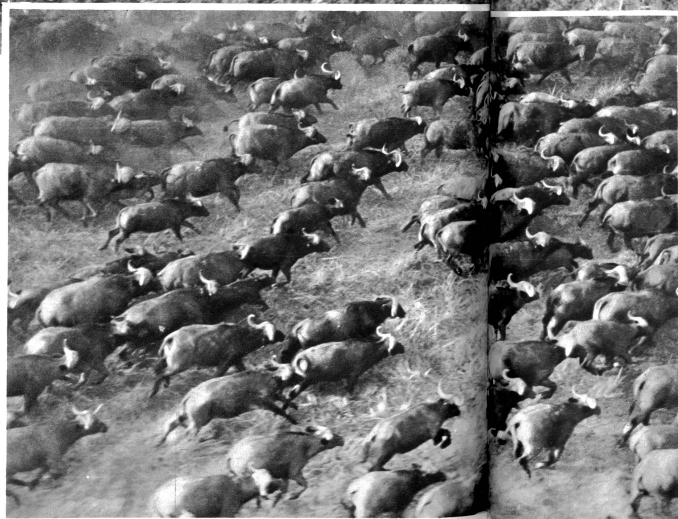


Giraffen. Tanganyika



Elephanten-Herde. Rhodesia

vermitteln uns unvoertgleichliche Ein-
drücke von seltenem Großwild, wie
es gottlos heute in vielen Ländern
unter Jagdschuß steht, — aber selten
dürfte es einem Jäger glücken, auch
nach monatelangen Strapazen, sol-
cher Herden anständig zu werden, wie
wir sie heute den Lejern vorführen
können. Die Aufnahmen sind alle
von einem Forschungsflugzeug in
Zentral-Afrika aufgenommen wor-
den und das zum Teil aus einer
Höhe von fünfzig bis hundert Meter
über den Tierrubeln. Die Photo-
graphien zeigen uns aber ander-
seits auch, daß es im Innern Afrikas
und anderer Länder noch viel Wild
gibt und daß die Großjäger in den
nächsten Jahren noch nicht aussterben
werden. B. G.



Büffel-Herde. Portugiesisch-West-Afrika



Kilimanjaro. Tanganyika



Diplomatenempfang im Bundeshaus. — Der neue Gesandte der Vereinigten Staaten von Nordamerika, Exzellenz *Leland Harrison* (Dritter v. rechts) verlässt das Empfangszimmer im Bundeshaus nach der Ueberreichung seines Beglaubigungsschreibens an den Bundespräsidenten. Rechts von Harrison Bundeskanzler Dr. Bovet. Zweiter von links Dr. Stucki vom politischen Departement.

(Photopress-Illustrationsverlag Zürich.)

Vollendung der Restaurationsarbeiten an der St. Galler Klosterkirche. — Die berühmte St. Galler Stiftskirche ist einer gründlichen Renovation unterzogen worden, die sich über 8 Jahre erstreckte. Die Arbeiten sind nunmehr abgeschlossen worden. — Wir zeigen hier ein neuestes Bild der renovierten St. Galler Klosterkirche, dem bedeutenden Spätbarockbau.

(Photopress-Illustrationsverlag Zürich.)

Eröffnung der Mittelmeer-Konferenz in Nyon. Im Gemeindehaus von Nyon am Genfersee ist die Mittelmeer-Konferenz in Anwesenheit der Vertreter aus neun Staaten eröffnet worden. Sie befasst sich mit der durch den Unterseebootkrieg prekär gewordenen Lage für die Schifffahrt im Mittelmeer. — Unser Bild: Der Syndic v. Nyon begrüsst die Teilnehmer der Konferenz. Am Tische links erkennt man v. r. n. l. die Vertreter der Staaten England, Albanien, Bulgarien, von Aegypten, Frankreich usw. Am Tische rechts v. r. n. l. die Vertreter Griechenlands, Rumäniens, der Türkei, Rumäniens und Jugoslawiens

(Photopress-Illustrationsverlag Zürich.)

